

Ehrenamtliches Team mit 27 Personen konnte neue Räumlichkeiten beziehen

Tafel erhielt den „Deutschen Bürgerpreis“

Rommerskirchen (gp/jvh) – Bei der Entscheidung, wer in diesem Jahr den ausgelobten „Deutschen Bürgerpreis“ erhalten soll, fiel die Entschei-

dung im Vorstand der Bürgerstiftung einmütig aus – Ausgezeichnet werden sollte die Rommerskirchener Tafel. Diese wurde 2009 gegründet und ist

Mitglied im Dachverband Deutscher Tafeln. Das gesamte Team mit mittlerweile 27 Personen leistet seine Arbeit auf ehrenamtlicher Basis. Selbst mehr als widrige Wetterverhältnisse im Winter in einem Gebäude ohne Heizung haben die Helfer in Kauf genommen, um ihrem Auftrag nachzukommen. Umso glücklicher ist das Tafel-Team jetzt darüber, dass es neue Räumlichkeiten beziehen konnte, weil dessen Arbeit dadurch deutlich erleichtert wird. Eine besondere Herausforderung für die Tafel war die Flüchtlingswelle im Jahre 2015, da innerhalb kürzester Zeit die Zahl der Hilfsbedürftigen enorm anstieg. Zu den großen Förderern des „Deutschen Bürgerpreises“ gehört die Sparkasse Neuss. Im Forum des Geldinstituts fand jetzt in einem festlichen Rahmen die Verleihung des „Deutschen Bürgerpreises“ der Bürgerstiftungen aus dem Rhein-Kreis Neuss statt. Zu den Gratulanten gehörte unter anderem Bürgermeister Dr. Martin Mertens.



Die Rommerskirchener Tafel wurde jetzt mit dem „Deutschen Bürgerpreis“ ausgezeichnet. Ihr Team hatte teilweise mit schwierigen Bedingungen wie einem Gebäude ohne Heizung zu kämpfen.

Foto: gp